**Naturwissenschaftlicher Verein**

**für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e. V.**

Wandrahmstraße 10, 21335 Lüneburg

Referat Studienfahrten: Ulrike von Seelen

**Studienfahrt Nr. 6 / 2025**

**Neuruppin**

Leitung: Ulrike von Seelen

Termin: Dienstag, 12. August bis Freitag, 15.August 2020

Preis: Mitglied: 641 €
 Nichtmitglied: 681€
 kein EZ Zuschlag

Abfahrt 8:00Uhr ab Uelzener Straße / Kurpark
 8:30 Uhr ab Lüneburg / Bahnhof

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr Lüneburg

Hotel: Hotel und Restaurant „Am Alten Rhein“ Fr.-Engels-Str. 12, 16827 Alt,

 Tel. 0049 33917650

Leistung: 4-Sterne-Bus, Eintritt, Führungen
 Übernachtung & Halbpension im Hotel

Ausrüstung: geeignete wetterfeste Kleidung und Schuhwerk.

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# Alt Ruppin ist ein Ortsteil der brandenburgischen Kreisstadt Neuruppin im Landkreis Ostprignitz-Ruppin, liegt in einem schönen Gebiet an der Rhinseekette zwischen Ruppiner- und Molchowsee und ist eingerahmt vom Alten und Neuen Rhin.

# Aus der Vielzahl von Sehenswürdigkeiten von Alt Ruppin

# seien hier nur einige genannt: die romanische St. Nikolai-

# Kirche, der Kirchplatz mit dem Möhring-Denkmal und die Friedenseiche.

# Unser Hotel „Am Alten Rhin“ befindet sich in Alt Ruppin.

# Von dort aus werden wir unsere Exkursionen starten.

# Dienstag, 12. August 2025

# Auf unserer Fahrt von Lüneburg nach Alt Ruppin gilt dem

# Kloster Heiligengrabe unser erster Besuch, es liegt nicht weit entfernt vom Autodreieck Wittstock / Dosse.

# Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Heiligengrabe ist eines der besterhaltenen Klosteranlagen Norddeutschlands. Markgraf Otto IV gründete das Kloster

# und der Legende nach soll der Gründung ein Hostienwunder vorangegangen sein.

# Bei einer Führung besichtigen wir die Heiliggrabkapelle und die gut erhaltenen Gebäude auf dem Gelände und erfahren

# Genaueres zur Geschichte und heutigen Nutzung des Klosters.

# Mittagspause im Kloster-Restaurant oder Weiterfahrt nach Linum, 42 km entfernt zur Storchenschmiede.

# Seit kurzem wird dort Reis angebaut. Zu dieser Zeit bei unserem Besuch findet dort die große Reisernte statt. Es kann sein, das wir dort keine Führung bekommen werden.

# Mittwoch, 13. August 2025

# Wir starten mit dem Bus und erreichen nach kurzer Fahrt Neuruppin.

# Neuruppin liegt am Ruppiger See. Von der Promenade aus hat man einen wunderbaren Blick auf den See.

# Gemeinsam mit der Stadtführerin wandern wir auf den Spuren Fontanes und Schinkels durch die Straßen und kommen unter anderem an der Löwenapotheke (Geburtshaus Fontane), am Fontane- und Schinkeldenkmal, an der Stadtkirche St. Marien und am Alten Gymnasium (das Fontane besuchte) vorbei.

# Im Tempelgarten, der im Auftrage des Kronprinzen Friedrich von Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff entworfen und gebaut wurde, genießen wir in dem schönen Garten unsere Mittagspause.

# Anschließend geht es weiter zur Kyritzer-Ruppiner Heide oder auch Wittstock-Ruppiner Heide genannt. In der Kyritzer Heide lag das ehemalige „Bombodrom Wittstock. Es umfasst 12.500 Hektar und setzt sich aus einem ehemaligen Truppenübungsplatz und einem Luft-Boden-Schießplatz zusammen. Das Gebiet wurde 1952 von russischen Streitkräften intensiv genutzt und gehört teilweise zum sogenannten „Nationalen Naturerbe“. Bereits im August 2011 hatte die Heinz Sielmann Stiftung sich gegenüber dem Bundesumweltministerium bereit erklärt, bis zu 4.000 Hektar der Kyritzer-Ruppiner Heide zu übernehmen und damit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung einer der größten Heidelandschaften Mitteleuropas zu leisten. Da dies ein Sperrgebiet ist, dürfen wir nur bei der öffentlichen Kremserfahrt dieses Gebiet durchfahren. Diese Fahrt dauert ca. zweieinhalb Stunden, bei der wir alles Wissenswerte über das Gebiet hören werden. Zwischendurch stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen (ist im Preis enthalten).

# Anschließend geht es zu unserem Hotel zurück.

# Donnerstag, 14. August 2025

# An diesem Tag geht es nach Kunstspring, das in einer reizvollen Landschaft im Naturschutzgebiet „Ruppiger Schweiz“ liegt. Auf leichten Wegen wandern wir mit Begleitung an der Kunster entlang zur Kochquelle, einer natürlichen Kesselquelle. Durch ständig aufwirbelnden Kies scheint es, als koche das Wasser. Je nach Zeit wird uns der Bus in die Nähe des Kalksees fahren, um dort am See und am Biberbach zur Boltenmühle wandern zu können. Bei der Boltenmühle legen wir eine Pause ein um uns zu stärken.

# Nach einem kurzen Fußweg kommen wir an der Schiffanlegestelle an und fahren mit dem Schiff nach Alt Ruppin. Bei der Schifffahrt können Sie die wunderbare Natur genießen.

# Freitag, 15. August

# Bevor wir unsere Rückfahrt nach Lüneburg antreten, gilt unser Besuch Schloss Reinsberg. 1736 erhielt Kronprinz Friedrich von seinem Vater Friedrich Wilhelm I. das recht marode Schloss Reinsberg geschenkt. Für die Umbauten des Schlosses waren maßgebend zwei Architekten verantwortlich: Kemmeter und Knobelsdorff.

# Das Schloss weist die frühen Formen des Rokoko auf, das macht es auch so besonders anziehend. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen das Turmkabinett, der Spiegel- und der Rittersaal.

# Bei einem geführten Rundgang durch das Schloss hören wir Näheres zur Geschichte und können uns selber von den schönen historischen Räumlichkeiten überzeugen.

# Änderungen des Programmablaufs vorbehalten.

# 10.01.2025, Ulrike von Seelen